



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2018

7,574: Medien/Media: LWJ Digital Skills und Digital Storytelling

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (60%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7,574,1.00 Medien/Media: LWJ Digital Skills und Digital Storytelling](#) -- Deutsch -- [Zimper Martin](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

keine

Veranstaltungs-Inhalt

Mit der Digitalisierung wurde der Journalismus konvergent: Text, Bild, Video und Audio - alles wird kombiniert und digital übermittelt. Dabei bringen unterschiedliche Kanäle unterschiedliche Herausforderungen: Das E-Paper funktioniert nicht gleich wie Facebook oder Instagram. Und ein Podcast ist anders aufgebaut als eine transmediale Reportage.

Entsprechend muss heute jede Redaktion multimedial aufgestellt sein und die multiplen Kanäle gezielt bedienen - daran führt kein Weg vorbei. Im Kern steht dabei die Nachricht. Davon ausgehend wird kanalspezifisch entschieden, in Form welcher Formate die Geschichte erzählt wird.

Dies birgt direkte Implikationen für die Fähigkeiten der Journalisten: Voraussetzung ist ein Gefühl dafür, welche Anforderungen verschiedene Kanäle mit sich bringen und was unterschiedliche Formate leisten. Im Idealfall bringen Journalisten zusätzlich zumindest Grundkenntnisse in der Produktion multimedialer Inhalte mit. Der journalistische Arbeitsalltag findet schliesslich in interdisziplinären Teams statt.

(Diese Ausgangslage gilt nicht nur für den Journalismus, sondern auch für die Unternehmens- und Organisationskommunikation.)

Diesen Anforderungen der journalistischen Arbeitswelt wollen wir in diesem angewandten Seminar nachkommen: Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit multimedialen Inhalten für Social Media. In Form eines Blockseminars setzen wir uns mit Konzeption und Produktion auseinander und werden dabei selber aktiv.

Für die Durchführung des Seminars hat sich das LWJ Experten der Fachrichtung Cast / Audiovisual Media der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) an Bord geholt: Prof. Dr. Martin Zimper wird das Blockseminar leiten, das zur Hälfte an der HSG und zur Hälfte an der ZHdK in Zürich stattfinden wird.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden die Potentiale multimedialer Erzählformate einschätzen können und sinnvolle Strategien im Umgang mit der Kanalvielfalt kennen. Ausserdem erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen des digitalen Storytellings und sammeln selber erste Erfahrungen in der Produktion von Bewegtbildinhalten.

Veranstaltungs-Struktur

Das Seminar findet als Blockseminar in der ersten Breakwoche statt (KW 44), mit einem vorgängigen Kick-off in der zweiten Semesterwoche (KW 39).



Montag und Freitag des Blockseminars finden an der HSG statt, Dienstag und Mittwoch findet der Unterricht an der ZHdK (Toni-Areal) in Zürich statt.

Am Montag erwartet die Teilnehmenden eine Einführung in digitales Storytelling durch Prof. Dr. Martin Zimper, sowie Übungen zu den Eigenheiten unterschiedlicher Formate und Kanäle.

Dienstagnachmittag und Mittwoch befassen wir uns mit der Produktion von Bewegtbildinhalten, wobei auch ein Austausch mit Studierenden der Fachrichtung Cast / Audiovisual Media sowie ein Besuch einer Wirtschaftsredaktion in Zürich stattfinden wird.

Am Freitag setzen sich die Teilnehmenden in Gruppen mit der multimedialen Wirtschaftsberichterstattung von internationalen Medienmarken auseinander und starten in die Gruppenarbeit, die einen Prüfungsteil darstellt. (Bitte halten Sie sich den ganzen Tag frei, da auch ein Teil Selbststudium eingeplant ist.)

Veranstaltungs-Literatur

Schwiesau & Ohler. 2016. Nachrichten - klassisch und multimedial. Wiesbaden: Springer VS.

Eick. 2014. Digitales Erzählen. Die Dramaturgie der Neuen Medien. Konstanz: UVK.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Für Fragen zum Blockseminar wenden Sie sich bitte an Dr. Stephanie Grubenmann, die das Seminar betreuen wird:
stephanie.grubenmann@unisg.ch

Dienstagnachmittag und Mittwoch der ersten Breakwoche finden an der ZHdK in Zürich (Toni-Areal) statt. Adresse: Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich

Anreise zur ZHdK ab HB Zürich mit Tramlinie 4 (bis Haltestelle "Toni-Areal") oder über die Tramlinien 8, 9, 17 (bis Haltestelle "Förrlibuckstrasse"). Alternativ kann die S-Bahn bis Haltestelle "Hardbrücke" genommen werden und von dort zu Fuss (10 Minuten) oder mit Tramlinie 4 bis "Toni-Areal".

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (40%)

Bemerkungen

Vergleich digitaler Wirtschaftsjournalismus

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.



- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (60%)

Bemerkungen

Systematische Analyse und Empfehlungen

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2017), Lern- und Arbeitsstrategien (12. Aufl., Cornelsen Schweiz).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Schriftliche Einzelarbeit: Wirtschaftsjournalismus ausgewählter Medienmarken

Als Vorbereitung auf das Blockseminar befassen sich die Teilnehmenden mit der digitalen und multimedialen Wirtschaftsberichterstattung ausgewählter Medienmarken. Es geht darum, ein Gefühl für die Potentiale multimedialer Erzähl- und Darstellungsformate für den Wirtschaftsjournalismus und die verschiedenen Publikationskanäle zu erhalten. Zu diesem Zweck werden beim Kick-off in der zweiten Semesterwoche jeder Studentin und jedem Studenten drei Medienmarken zugeteilt. Die Studierenden setzen sich bis zum Blockseminar mit der digitalen Wirtschaftsberichterstattung der zugeteilten Medienmarken auseinander und vergleichen diese mit Hinblick auf die eingesetzten Medien und Formate sowie die bespielten Kanäle. Diese Auseinandersetzung dient einerseits der Vorbereitung auf das Blockseminar, andererseits stellt sie aber auch eine Vorbereitung auf die Gruppenarbeit, die am letzten Tag des Blockseminars starten wird, dar.

Gruppenarbeit: Systematische Analyse digitaler Wirtschaftsjournalismus und Empfehlungen



In der Gruppenarbeit analysieren die Studierenden die digitale Wirtschaftsberichterstattung und deren Publikation einer spezifischen Medienmarke und erarbeiten Empfehlungen zur Verbesserung. Die Gruppenarbeit beginnt am letzten Tag des Blockseminars und wird im Anschluss daran selbstständig fertig gestellt.

Prüfungs-Literatur

keine

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 23. August 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 15. Oktober 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 05. November 2018

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.